

## RZL Programme – DATEV-Schnittstelle

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage hinsichtlich der geplanten Datenüberleitung in die RZL Programme über die DATEV-Schnittstelle, dürfen wir Sie nachstehend über einige Besonderheiten informieren und Ihnen folgende Hinweise geben:

RZL ist registrierter DATEV-Schnittstellenpartner für folgende DATEV-Schnittstellen-Formate:

- **DATEV-CSV Format ab Version 1.4 – gültig seit Mai 2011 mit den Ergänzungen von Oktober 2015**

Die in den RZL Programmen integrierte DATEV-Schnittstelle im CSV-Format entspricht dem DATEV-Schnittstellen-Entwicklungs-Leitfaden der Version 1.4 vom Mai 2011 ergänzt um die Erweiterungen des DATEV-Schnittstellen-Entwicklungs-Leitfadens mit Stand Oktober 2015. Die Unterstützung zusätzlicher (neuerer) Erweiterungen des DATEV-Schnittstellen-Entwicklungs-Leitfadens kann nicht garantiert werden. Nehmen Sie gegebenenfalls bitte Kontakt mit RZL auf, um dies abzuklären.

- **SELF Format (DATEV-Inputformat/Postversandformat) – gültig seit 2003 bis 2011 (=veraltet)**

Das SELF Format wird von Datev nicht mehr weiterentwickelt und deshalb auch von RZL nur noch sehr eingeschränkt unterstützt. Die in den RZL Programmen implementierte DATEV-SELF-Schnittstelle basiert auf dem Datev-Schnittstellen Entwicklungsleitfaden für Fremdanwendungen vom April 2003. DATEV-SELF-Daten können ausschließlich im DVSW-Format (SELF OBE-Format bzw. SELF KNE-Format) eingelesen werden. Falls Sie Datev-Daten über das SELF Format in die RZL Programme importieren wollen, bitten wir um vorherige Kontaktaufnahme.

Es können derzeit grundsätzlich noch beide DATEV-Schnittstellen-Formate für die Überleitung von Daten in die RZL Programme genutzt werden. Bei der Überleitung von Daten in beiden DATEV-Formaten sind folgende Punkte zu beachten:

- Der **DATEV-Kontenrahmen** muss in Anlehnung an den Österreichischen Einheitskontenrahmen (Standardkontenrahmen SKR 07) **bzgl. der Bedeutung der Steuerschlüssel und Berechtigungsschlüssel** verwendet werden.
- Es können nur numerische Belegnummern bis zu 15 Stellen importiert werden, da in der RZL Finanzbuchhaltung die *Belegnummer* automatisch als *OP-Nummer* verwendet wird.
- Vor dem Datenimport muss sichergestellt sein, dass die zu bebuchenden Sachkonten auch im RZL Programm angelegt sind.
- Der Datenimport von *Anzahlungsbuchungen* wird derzeit nicht unterstützt! Es können nur Rechnungen importiert werden.
- Eine Skontoverbuchung kann nur bei Buchungen vorgenommen werden, in denen ein Personenkonto und ein Geldkonto vorhanden ist. Die Skontobuchung kann ohne Steuerschlüssel oder mit den *DATEV-Steuerschlüsseln 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 18 und 19* durchgeführt werden.
- Vor der **erstmaligen Übernahme** der Daten bitten wir Sie uns Testdaten zu schicken (an [Import@rzl.at](mailto:Import@rzl.at)), damit diese Übernahmedatei auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft werden kann. Dabei wäre es hilfreich, wenn gleich auch ein vorhandener RZL FIBU-Kanzleikontenplan Ihrerseits zur Verfügung gestellt wird.
- Bei der Übernahme von *Stammdaten* (Personen- und Sachkontenbeschriftung) muss beachtet werden, dass zumindest die Felder *Kontonummer* und *Kontenbezeichnung* (im SELF-Format KZ 102 und KZ 103) vorhanden sind.

Die Importmöglichkeit über die DATEV-Schnittstelle ist standardmäßig im RZL FIBU und im RZL EA-Programm eingebaut. Die Daten werden in der RZL FIBU- und der RZL EA über den Menüpunkt *Bearbeiten / Datenimport / Datev-Format* in die Buchhaltung / EA-Rechnung importiert.

**HINWEIS**

Die bestehenden FIBU/EA-Daten sollten vor Übernahme/Datenimport unbedingt gesichert werden!

Diese Informationen sind für jene Softwarefirma bestimmt, welche die in die RZL Programme zu übernehmenden Daten aus dem Fremdprogramm (z. B. Fakturierung/Warenwirtschaft/CRM/ERP) bereitstellt. Nach erfolgreicher Integration der Datenüberleitung in die RZL Programme besteht die Möglichkeit, sich als RZL Schnittstellen-Partner registrieren zu lassen. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme.

**Ihr RZL Software Team**

Stand: April 2022

